

Präsentation und Körpersprache

***Stefan Armbruster
und
Daniel Selle***

Übersicht

In diesem Vortrag geht es um die Präsentation und Durchführung eines Vortrages in all seinen Bestandteilen, z.B. Wie sollen meine Folien aussehen, wie beginne ich einen guten Vortrag, was ist ein guter Vortrag, wie stellt man sich und den zu vermittelnden Inhalt dar und all solche Dinge...

Warum Präsentation und nicht einfach nur Handouts an die Zuhörer

- Sieht schöner aus!!!!

Was ist bisher aufgefallen???

Körpersprache

- Grundstellung

- Die seitliche Grundstellung

- eignet sich besonders für den Beginn der Präsentation
 - reduziert durch die leicht seitliche Stellung die eigene Anspannung
 - erzeugt eine aufmerksame, aber defensive Grundstimmung
 - unterstützt eine vorteilhafte Armhaltung und der dem Publikum zugewandte Arm kann durch Gesten den Vortrag unterstützen

Körpersprache

- Grundstellung 2

- Die Frontalstellung

- kann als Konfrontationshaltung empfunden werden
 - bietet eine "Angriffsfläche", die zu Unsicherheit führen kann
 - kann aber auch sicheres Auftreten im weiteren Verlauf der Präsentation darstellen und somit Kontaktfläche statt Angriffsfläche bieten

Wichtig

- Der Blickkontakt

- unterstützt den Aufbau einer Beziehungsebene mit dem Publikum.
- Das Publikum wird in den Vortrag mit einbezogen.
- Ohne Blickkontakt bleibt das Publikum sich selbst überlassen, ist schneller abgelenkt und ist dem Vortragenden weniger zu geneigt.

Hände

- Hände in den Taschen
- Fingerzeig auf Personen
- Hände am Gürtel
- Hände auf den Rücken
- Verschränkte Arme
- Einschränkung des Bewegungsspielraumes führt zu Selbstblockaden
- Sorgt für Spannung im Publikum
- „Cowboy“-Geste, schafft Distanz und Blockaden
- unterdrücken den Einsatz von Gesten, die den Vortrag unterstützen
- Barriere zum Publikum, Zeichen für Bedrohung, Ablehnung und Stress

Verlegenheitsgesten

- Verlegenheitsgesten können die Argumente des Vortragenden schwächen
- belegen eine innere Anspannung
- Unterstreichen die gedankliche Beschäftigung mit sich selbst
- können auch Zeichen von Hilfslosigkeit sein

Präsentation

Motivation:

- Wie kann ich dem Publikum mein Wissen vermitteln?
- Wie wecke ich Interesse für den Stoff, auch bei fachfremden Zuhörern?
- Gibt es eine Anekdote o.ä. um den Inhalt zu motivieren?

Präsentation

- Hilft diese Folie meiner Präsentation?
- Hat sie überhaupt was mit dem Thema meines Vortrages zu tun?
- Kann man sie gut lesen?

Organisation

- Logisch strukturiert
- Nicht zu viel in einem Vortrag
- Möglichst wenig Mathematik, und wenn nötig dann sehr langsam erklären

Freies Sprechen vs. vorbereitete Rede

✓ Bessere Reaktionsmöglichkeit

✓ Oftmals schwierig

✗ Bessere Sprache

✗ Einfacher zu strukturieren

✗ Aber: neigt zu großen Ausschmückungen

Folien etc.

- "Everything should be made as simple as possible, but not simpler." - Albert Einstein
- 2-3 Informationspunkte pro Folie sind optimal, nie mehr als 6
- Folien nicht nur vorlesen!!!! :-)
- Folien haben ein Leben! Sie ziehen Aufmerksamkeit auf sich.

Literatur

- http://www.onr.navy.mil/about/speaking_tips/default.asp
- Feldman, Robert S.; Rimé, Bernard (Ed.) (1991): Fundamentals of nonverbal behaviour. Cambridge: Cambridge Univ. Press.
- <http://www.uni-saarland.de/fak5/krause/nonverb.htm>